

Sie befinden sich hier:
 ÖGNI > Aktuell > News



[< Zurück](#)

2013.10.01 - Rückblick 4. GBB 2013

Eine Fotogalerie zur Veranstaltung finden Sie hier .



Welches Potential steckt im Holzbau? Wieviel und welche Haustechnik braucht das Gebäude? Was bewirkt der Trend zu Gebäudezertifizierungen in den Immobilienunternehmen? Darüber diskutierten am 26. September 2013 bei der 4. GBB Green & Blue Building Conference von Confare 150 Immobilienmanager, FachexpertInnen und AnbieterInnen innovativer Lösungen.

Die 4. GBB Green & Blue Building Conference war ein Fixpunkt für EntscheiderInnen aus der Immobilienbranche. Aus allen Bundesländern kamen die TeilnehmerInnen nach Wien und zeigten damit, wie wichtig das Thema Qualität und Effizienz in der Immobilienwirtschaft geworden ist. Eröffnet wurde die 4. GBB von Hubert Rhomberg (CREE) mit einem charismatischen Plädoyer für Transparenz und Verantwortungsbewusstsein in der Immobilienbranche. Hochhäuser aus Holz, Wiederverwertbarkeit der Rohstoffe und Beachtung des CO2 Rucksackes bei Haustechnik seien Wege, um die Immobilienwirtschaft in Österreich nachhaltiger zu machen.

Philipp Kaufmann von der ÖGNI sieht jetzt die Zeit, in der es möglich ist, gesunde und effiziente Gebäude zu bauen und zu bewirtschaften, da Perspektivenwechsel denkbar und der Paradigmenwechsel hin zur Nachhaltigkeit möglich ist. "Wir befinden uns in der Goldenen Zeit der Nachhaltigkeit, da wir technisch und im Sinne der Prozessveränderung fast alles machen können – es gibt keine Entschuldigung mehr, nicht das richtige im Sinne der Ökonomie, der Ökologie und des Menschen zu machen", so Gründungspräsident Kaufmann.

Ronald Mischek zeigte dann Sünden des Wiener Wohnbaues auf. Der Trend, Gebäude immer dichter zu machen, habe Schimmel und Unmengen von in absehbarer Zeit zu entsorgenden Schallungen beschert. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Solarthermie seien mangelhaft.

Michael Ehlmaier von EHL zeichnete ein durchaus optimistisches Bild vom Wiener Immobilienmarkt. Wenig Vermarktungschancen gäbe es jedoch für Büroimmobilien mit schlechtem Standard und wenig Flexibilität. Zuletzt diskutierten Maria Hill, Head of Corporate Relations & Sustainability, ECE Projektmanagement, Dr. Richard Teichmann, General Manager, Bischoff & Compagnons Property Networks und Mag. Friedrich Wachernig, Vorstand, S IMMO über Gebäudezertifikate. Diese seien nicht mehr wegzudenken und hätten viel Gutes bewirkt. Einzig die Transparenz und Vergleichbarkeit der vielen Systeme wurde kritisch bemerkt.

Alexander Ghezso, Geschäftsführender Gesellschafter von Confare, organisiert die GBB nun zum vierten Mal. „ Die GBB hat sich zu einem nachhaltigen Branchentreff und zu einer Innovationsplattform entwickelt, die ihren Fixplatz in den Kalendern der ImmobilienentscheiderInnen hat.“

Im Rahmen der GBB wurde der GBB AWARD vergeben, der nachhaltige Projekte, Produkte/Service und Pioniere auszeichnet.